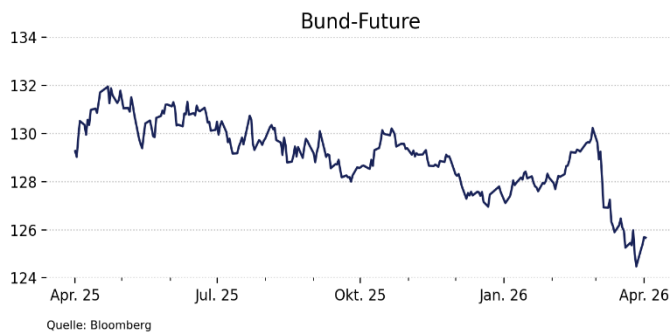


Marktdaten

	06.04.2026	03.04.2026	31.12.2025	Ytd %
DAX	23.168,08	23.168,08	24.490,41	-5,4
MDAX	28.916,26	28.916,26	30.617,67	-5,6
TECDAX	3.467,91	3.467,91	3.622,27	-4,3
EURO STOXX 50	5.692,86	5.692,86	5.791,41	-1,7
STOXX 50	4.967,21	4.967,21	4.918,02	1,0
DOW JONES IND.	46.504,67	46.504,67	48.063,29	-3,2
S&P 500	6.582,69	6.582,69	6.845,50	-3,8
MCSI World	4.316,09	4.316,09	4.430,38	-2,6
MSCI EM	1.440,95	1.440,95	1.404,37	2,6
NIKKEI 225	53.123,49	53.123,49	50.339,48	5,5
Euro in USD	1,1519	1,1519	1,1745	-1,9
Euro in YEN	183,88	183,88	183,58	0,2
Euro in GBP	0,8725	0,8725	0,8717	0,1
Bitcoin (USD)	66.857,71	66.857,71	87.598,39	-23,7
Gold (USD)	4.676,76	4.676,76	4.319,37	8,3
Rohöl (Brent ICE USD)	109,03	109,03	60,85	79,2
Bund-Future	125,67	125,67	127,57	
Rex	122,97	122,97	124,38	
Umlaufrendite	2,99	2,99	2,78	
3M Euribor	2,103	2,103	2,026	
12M Euribor	2,799	2,799	2,243	
Bund-Rendite 10J.	2,992	2,992	2,855	
Bund-Rendite 20J.	3,426	3,426	3,383	
US-Treasuries 10J.	4,341	4,341	4,167	
CO2 Emissionsrechte	71,69	71,69	87,37	-17,9

Quelle: Bloomberg

Charts



Termine

Zeit CET	Land	Indikator	für	Prognose NORD/LB
Konjunktur				
09:50	FR	HCOB France PMI Composite, endg.	Mär F	48,3
09:50	FR	HCOB France PMI Services, endg.	Mär F	48,3
09:55	DE	HCOB Germany PMI Composite, endg.	Mär F	51,9
09:55	DE	HCOB Germany PMI Services, endg.	Mär F	51,2
10:00	EU	HCOB Eurozone PMI Composite, endg.	Mär F	50,5
10:00	EU	HCOB Eurozone PMI Services, endg.	Mär F	50,1
10:30	EU	Sentix Konjunkturindex	Apr	-7,4
10:30	EU	Sentix Konjunkturerwartungen	Apr	-1,2
10:30	EU	Sentix Konjunkturlage	Apr	-13,3
10:30	GB	S&P Global/CIPS UK PMI Services, endg.	Mär F	51,2
14:30	US	Auftr. langl. Güter ex Transp. M/M, vorl.	Feb P	0,0%
14:30	US	Auftragseing. langl. Güter M/M, vorl.	Feb P	-0,3%
18:35	US	Fed's Goolsbee spricht in Detroit		
Unternehmen/Sektor				
14:00	DE	Gea Group	Q1 Pre Close Call	

Marktumfeld

- // Die **Stimmung** in der **dt. Chemieindustrie** hat sich im **März deutlich eingetrübt**, besonders belastet durch steigende Energiepreise und drohende Lieferengpässe infolge des Iran-Kriegs. Das Ifo-Geschäftsklima fiel auf minus 25,0 Punkte nach minus 16,7 im Februar. Auch die aktuelle Lage und die Erwartungen verschlechterten sich spürbar. Die Branche litt bereits zuvor unter starkem Auftragsmangel, der sich im März weiter verschärfte. Hinzu kommen massiv gestiegene Kosten für Rohöl, Rohstoffe und Energie, weshalb die Unternehmen höhere Preise planen. Auch die Beschäftigungserwartungen brachen auf ein historisches Tief ein, da den Firmen kaum andere Handlungsspielräume als Stellenabbau bleiben. Der Verband der Chemischen Industrie warnt zudem vor zunehmenden **Lieferengpässen** bei wichtigen Vorprodukten wie **Cyclohexan, Glycol, Melamin und Methanol**. (notwendig für die Herstellung von bspw. Nylon, Klebstoffen oder Lösungsmitteln). Die Eskalation im Nahen Osten droht damit die erhoffte wirtschaftliche Erholung abrupt auszubremsen und schürt neue Inflationssorgen. Die letzten respektlosen Äusserungen Donald Trumps („Iraner sind Tiere“) sowie die heute ablaufende „endgültige“ neue Frist für ein Friedensabkommen konterkarieren derzeit die Hoffnung auf ein ersehntes Kriegsende.
- // **Wochenausblick:** Die etwas verkürzte Handelswoche beginnt am heutigen Dienstag fulminant. Den Auftakt machen wieder diverse Stimmungskennzeichen für Deutschland und die Eurozone. Die Einzelhandelsumsätze für die Länder der europäischen Währungsunion werden Aufschluss darüber geben, wie sich die Konjunktur im Februar entwickelte – der Irankonflikt spielt dabei noch keine größere Rolle. Am Donnerstag und Freitag werden Inflationsdaten aus den USA gemeldet, welche wichtige Impulse für die Geldpolitik bereithalten. An der Zinsschraube wird vor dem Wechsel an der Fed-Spitze allerdings voraussichtlich nicht mehr gedreht, was allerdings schon vor dem Irankonflikt und dem gestiegenen Inflationsdruck abzusehen war.

Renten- und Aktienmärkte

- // Über die Osterfeiertage war genügend Zeit um einen Rückblick auf die Kapitalmärkte in Q1/2026 zu werfen. Um es kurz zu fassen: das erste Quartal verlief schwach für die Vermögensrenditen, aber erst, nachdem der Iran-Konflikt die Märkte dominierte. Denn das Jahr 2026 hatte mit positiven Konjunkturdaten stark begonnen: Der S&P 500 erreichte am 27. Januar ein Rekordhoch, der STOXX 600 folgte am 27. Februar. Mit Beginn der Angriffe am 28. Februar schossen dann jedoch die Ölpreise nach oben, Brent legte im Quartal um 94% zu – der stärkste Anstieg seit dem Golfkrieg 1990. Dies löste einen breiten Ausverkauf aus, wobei der **S&P 500 im März den größten Monatsverlust** seit einem Jahr verzeichnete. Gleichzeitig stiegen die Renditen zehnjähriger **US-Staatsanleihen** so stark wie seit Dezember 2024 nicht mehr. Besonders unter Druck gerieten der Software-Sektor mit dem stärksten Quartalsminus seit 2008 sowie Gold mit dem größten Monatsverlust seit Oktober 2008. Neues Quartal, neues Glück. Gestern zogen die Kurse an der Wall Street leicht an. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Asiatische Börsen handeln heute morgen uneinheitlich.
- // DAX -0,56%; MDAX -0,99%; TecDAX -0,47%
- // Dow Jones +0,35%; S&P 500 +0,44%; Nasdaq Comp. +0,54%

Rohstoffe

- // Der Iran-Krieg geht in den zweiten Monat und die Auswirkungen potenzieren sich weiter. Der von der Internationale Energieagentur (IEA) gezogene Vergleich trifft die Lage präzise: **„Zwei Öl- und eine Gaskrise in einem!“** Während die Einbußen bei der Öl-Versorgung in den Krisenjahren 1973 und 1979 rund 5 Mio. Barrel pro Tag betragen, schätzte die IEA die Ausfälle im März bereits auf ca. 11 Mio. Barrel (täglich). Die von der IEA koordinierte Freigabe von 400 Mio. Barrel Rohöl aus strategischen Reserven verdeutlichte das Dilemma. Zwar handelte es sich um eine Rekordmenge, die erhofften Preiseffekte blieben bisher jedoch begrenzt. Am Sonntag tagte die OPEC+ und hat eine Erhöhung der Förderquoten beschlossen. Ob das hilft? Es ist wohl eher ein Papiertiger, da wichtige OPEC-Mitglieder ihre Förderung aufgrund der Hormus-Blockade sowieso nicht werden steigern können. **Öl** der Nordseesorte Brent handelt heute morgen nach den Osterfeiertagen bei über USD 130 pro Fass. Ein ähnlich angespanntes Bild spiegelt auch der Gasmarkt. TTF Gas kostet derzeit EUR 50,085 pro MWh und die Gasspeicher in Deutschland sind derzeit nur noch zu rd. 22,5% gefüllt (Stand: 06.04.26). Zur Erinnerung: Infolge des Ukrainekriegs musste allein Europa ca. 75 Mrd. cbm Gas ersetzen.

Wichtige Hinweise:

Dieses Informationsschreiben (nachfolgend als „Information“ bezeichnet) ist von der NORDDEUTSCHEN LANDESBANK GIROZENTRALE („NORD/LB“) erstellt worden. Die für die NORD/LB zuständigen Aufsichtsbehörden sind die Europäische Zentralbank („EZB“), Sonnemannstraße 20, D-60314 Frankfurt am Main, und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“), Graurheindorfer Str. 108, D-53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, D-60439 Frankfurt am Main. Sofern Ihnen diese Information durch Ihre Sparkasse überreicht worden ist, unterliegt auch diese Sparkasse der Aufsicht der BaFin und ggf. auch der EZB. Eine Überprüfung oder Billigung dieser Information oder der hierin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist grundsätzlich nicht erfolgt.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Empfänger in Deutschland (nachfolgend als „relevante Personen“ oder „Empfänger“ bezeichnet). Die Inhalte dieser Information werden den Empfängern auf streng vertraulicher Basis gewährt und die Empfänger erklären mit der Entgegennahme dieser Information ihr Einverständnis, diese nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der NORD/LB an Dritte weiterzugeben, zu kopieren und/oder zu reproduzieren. Andere Personen als die relevanten Personen dürfen nicht auf die Angaben in dieser Information vertrauen. Insbesondere darf weder diese Information noch eine Kopie hiervon nach Japan oder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in ihre Territorien oder Besitztümer gebracht oder übertragen oder an Mitarbeitende oder an verbundene Gesellschaften in diesen Rechtsordnungen ansässiger Empfänger verteilt werden.

Bei dieser Information handelt es sich nicht um eine Anlageempfehlung/Anlagestrategieempfehlung, sondern um eine lediglich Ihrer allgemeinen dienende Kundeninformation. Aus diesem Grund ist diese Information nicht unter Berücksichtigung aller besonderen gesetzlichen Anforderungen an die Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen erstellt worden. Ebenso wenig unterliegt diese Information dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung, wie dies für Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen gilt.

Die hierin enthaltenen Informationen wurden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Es ist nicht beabsichtigt, dass diese Information einen Anreiz für Investitionstätigkeiten darstellt. Sie wird für die persönliche Information des Empfängers mit dem ausdrücklichen, durch den Empfänger anerkannten Verständnis bereitgestellt, dass sie kein direktes oder indirektes Angebot, keine Empfehlung, keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf sowie keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten und keine Maßnahme, durch die Finanzinstrumente angeboten oder verkauft werden könnten, darstellt.

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen sind Quellen entnommen, die von der NORD/LB für zuverlässig erachtet wurden. Für die Erstellung dieser Information nutzen wir emittentenspezifisch jeweils Finanzdatenanbieter, eigene Schätzungen, Unternehmensangaben und öffentlich zugängliche Medien. Da insoweit allerdings keine neutrale Überprüfung dieser Quellen vorgenommen wird, kann die NORD/LB keine Gewähr oder Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Die aufgrund dieser Quellen in der vorstehenden Information geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile der Mitarbeitenden der NORD/LB dar. Veränderungen der Prämissen können einen erheblichen Einfluss auf die dargestellten Entwicklungen haben. Weder die NORD/LB, noch ihre Organe oder Mitarbeitenden können für die Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit der Informationen oder für einen Renditeverlust, indirekte Schäden, Folge- oder sonstige Schäden, die Personen entstehen, die auf die Informationen, Aussagen oder Meinungen in dieser Information vertrauen (unabhängig davon, ob diese Verluste durch Fahrlässigkeit dieser Personen oder auf andere Weise entstanden sind), die Gewähr, Verantwortung oder Haftung übernehmen.

Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Währungskurse, Kursschwankungen der Finanzinstrumente und ähnliche Faktoren können den Wert, Preis und die Rendite der in dieser Information in Bezug genommenen Finanzinstrumente oder darauf bezogener Instrumente negativ beeinflussen. Im Zusammenhang mit Wertpapieren (Kauf, Verkauf, Verwahrung) fallen Gebühren und Provisionen an, welche die Rendite des Investments mindern. Die Bewertung aufgrund der historischen Wertentwicklung eines Wertpapiers oder Finanzinstruments lässt sich nicht zwingend auf dessen zukünftige Entwicklung übertragen.

Diese Information stellt keine Anlage-, Rechts-, Bilanzierungs- oder Steuerberatung sowie keine Zusicherung dar, dass ein Investment oder eine Strategie für die individuellen Verhältnisse des Empfängers geeignet oder angemessen ist, und kein Teil dieser Information stellt eine persönliche Empfehlung an einen Empfänger der Information dar. Auf die in dieser Information Bezug genommenen Wertpapiere oder sonstigen Finanzinstrumente sind möglicherweise nicht für die persönlichen Anlagestrategien und -ziele, die finanzielle Situation oder individuellen Bedürfnisse des Empfängers geeignet.

Ebenso wenig handelt es sich bei dieser Information im Ganzen oder in Teilen um einen Verkaufs- oder anderweitigen Prospekt. Dementsprechend stellen die in dieser Information enthaltenen Informationen lediglich eine Übersicht dar und dienen nicht als Grundlage einer möglichen Kauf- oder

Verkaufsentscheidung eines Investors. Eine vollständige Beschreibung der Einzelheiten von Finanzinstrumenten oder Geschäften, die im Zusammenhang mit dem Gegenstand dieser Information stehen könnten, ist der jeweiligen (Finanzierungs-) Dokumentation zu entnehmen. Soweit es sich bei den in dieser Information dargestellten Finanzinstrumenten um prospektpflichtige eigene Emissionen der NORD/LB handelt, sind allein verbindlich die für das konkrete Finanzinstrument geltenden Anleihebedingungen sowie der jeweilig veröffentlichte Prospekt der NORD/LB, die insgesamt unter www.nordlb.de heruntergeladen werden können und die bei der NORD/LB, Friedrichswall 10, 30159 Hannover kostenlos erhältlich sind. Eine eventuelle Anlageentscheidung sollte in jedem Fall nur auf Grundlage dieser (Finanzierungs-) Dokumentation getroffen werden. Diese Information ersetzt nicht die persönliche Beratung. Jeder Empfänger sollte, bevor er eine Anlageentscheidung trifft, im Hinblick auf die Angemessenheit von Investitionen in Finanzinstrumente oder Anlagestrategien, die Gegenstand dieser Information sind, sowie für weitere und aktuellere Informationen im Hinblick auf bestimmte Anlagemöglichkeiten sowie für eine individuelle Anlageberatung einen unabhängigen Anlageberater konsultieren.

Jedes in dieser Information in Bezug genommene Finanzinstrument kann ein hohes Risiko einschließlich des Kapital-, Zins-, Index-, Währungs- und Kreditrisikos, politischer Risiken, Zeitwert-, Rohstoff- und Marktrisiken aufweisen. Die Finanzinstrumente können einen plötzlichen und großen Wertverlust bis hin zum Totalverlust des Investments erfahren. Jede Transaktion sollte nur aufgrund einer eigenen Beurteilung der individuellen finanziellen Situation, der Angemessenheit und der Risiken des Investments erfolgen.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben ersetzen alle vorherigen Versionen einer entsprechenden Information und beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Information. Zukünftige Versionen dieser Information ersetzen die vorliegende Fassung. Eine Verpflichtung der NORD/LB, die Angaben in dieser Information zu aktualisieren und/oder in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, besteht nicht. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Mit der Verwendung dieser Information erkennt der Empfänger die obigen Bedingungen an.

Die NORD/LB gehört dem Sicherungssystem der Deutschen Sparkassen-Finanzgruppe an. Weitere Informationen erhält der Empfänger unter Nr. 28 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der NORD/LB oder unter www.dsgv.de/sicherungssystem.

Redaktionsschluss: 7. April 2026

Für die in unseren Studien verwendeten sprachlichen Formulierungen verweisen wir auf die Erklärung zur gendersensiblen Sprache auf www.nordlb.de/impressum

Ansprechpartner:

Silke Günther: +49 511 361 – 2413

Wolfgang Donie: +49 511 361 – 5375

Martin Strohmeier: +49 511 361 – 4712